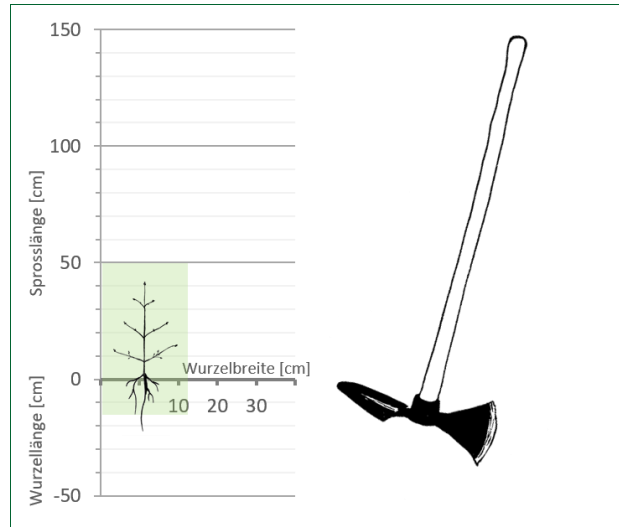


Winkelpflanzung mit Wiedehopfhau

Ziel der Maßnahme

- Pflanzung von flachwurzigen, wurzel-nackten Forstpflanzen (ausschließlich Nadelholz)
- Pflanzensortimente:
 - Wurzellänge von max. 15 cm
 - Wurzelbreite von max. 12 cm
 - Sprosslänge bis max. 50 cm
 - Keine Pfahlwurzler pflanzen!
 - Kein Laubholz Pflanzen!



Einsatzbedingungen

Baumart	Pflanzengröße	Geländeneigung	Bodenverhältnisse	Bodenvorbereitung	störender Bewuchs
vorw. Laubbäume	< 50 cm	eben	einfach	ohne	nicht vorhanden
vorw. Nadelbäume	50 - 80 cm	geneigt (nur Bergaufpflanzung)	schwierig	mit	vorhanden
	80 - 120 cm				
	> 120 cm				

- Grenzwertige Bodenverhältnisse: Hoher Skelett-/Wurzelanteil und schwere Tone

Betriebsmittel

- Wiedehopfhau, Pflanzhau Vario oder Harzer Pflanzhau
- Pflanzentasche (Doppeltasche)

Arbeitskräfte

- Geübter Forstwirt

Arbeitsvorbereitung

- Pflanzeneinschlag nahe der Pflanzfläche bzw. Pflanzen auf Anhänger direkt an der Fläche
- Pflanzfläche ist vorbereitet (ggf. Schlagabraum beseitigt, kein/kaum das Verfahren erschwerender Bewuchs von z.B. Brombeere oder Adlerfarn)

Verfahrensablauf

1. Hau mit Beilseite einschlagen und nach vorne aushebeln
2. Zweiten Hieb mit Blattseite im rechten Winkel zum Beilhieb ausführen und den dabei entstandenen Pflanzspalt öffnen. Dabei rechtes Knie zur Hilfe nehmen um Druck auf Stiel zu bringen.

3. Pflanze mit linker Hand einschwingen und Wurzel ausrichten.
 4. Pflanze geraderichten und am Spross halten während Haue per Oberschenkeldruck oder Griff an den Flansch aus dem Pflanzspalt geschwungen wird.
 5. Pflanze leicht antreten und dabei wenn möglich auf Haue abstützen.
- a. Bei weiter ausladenden Wurzelformen T-Variante anwenden.

Grafische Darstellung





(Abbildungen: Sachsenforst 2016)

Beurteilung des Verfahrens

Erfolgskontrolle

- Stichprobenartige Kontrolle der Ergebnisse in Probekreisen während und nach der Arbeit
- Abgleich der Ergebnisse mit dem Arbeitsauftrag der Pflanzung
- Kontrolle der Entwicklung (Anwuchs) nach der ersten Vegetationsperiode

Literatur

STAATSBETRIEB SACHSENFORST (2016). Pflanzverfahren - Merkblatt geeigneter Techniken. GRAUPA.

SACHSEN-ANHALT (2020). Merkblatt Verjüngungsplanung und Verjüngungsverfahren. MAGDEBURG: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt.